



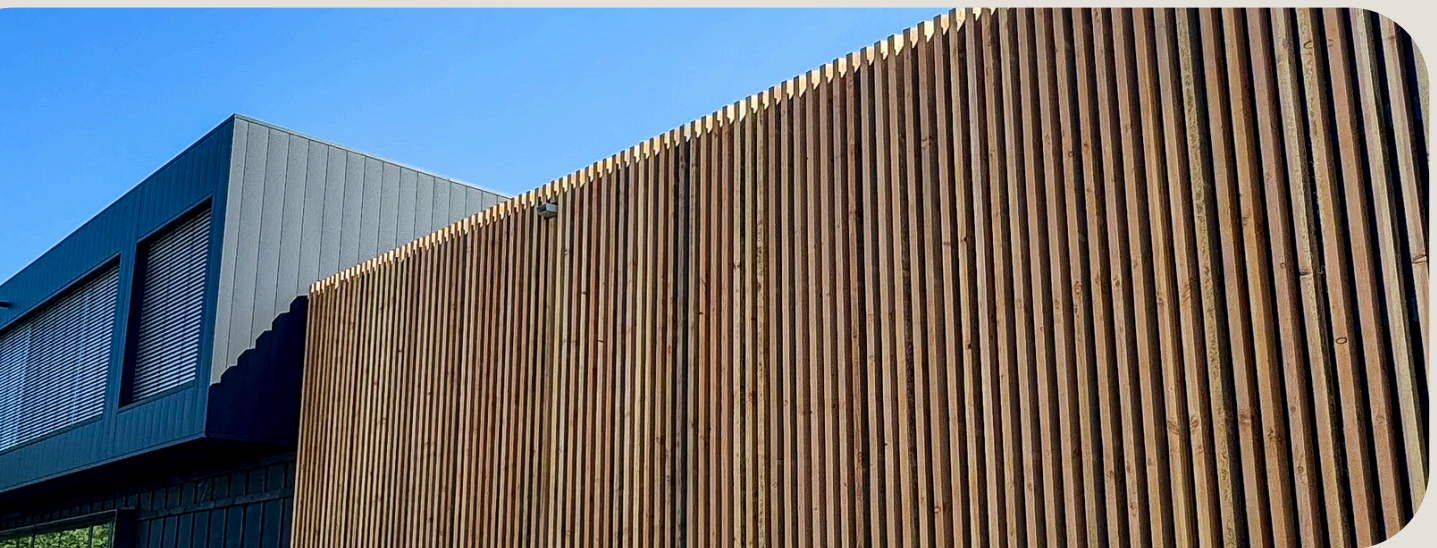
Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Robert Dauwalter GmbH & Co. KG

Klimawin BW

Bericht

2025



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	16
4.5 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	17
5. Weitere Aktivitäten	20
6. Unser Klimawin BW-Projekt	22
6.1 Das Projekt	22
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	22
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	23
6.4 Ausblick	23
Impressum	24

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Robert Dauwalter GmbH & Co. KG ist ein familiengeführter Innenausbau- und Schreinereibetrieb mit Sitz in Immenstaad am Bodensee. Seit über 35 Jahren realisieren wir individuelle Innenausbauprojekte für Privatkunden, Unternehmen, Hotels, Gastronomie und öffentliche Auftraggeber. Von der Planung über die Fertigung bis hin zur Montage begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden ganzheitlich und fertigen einen Großteil unserer Möbel und Innenausbaulösungen in unserer eigenen Produktion.

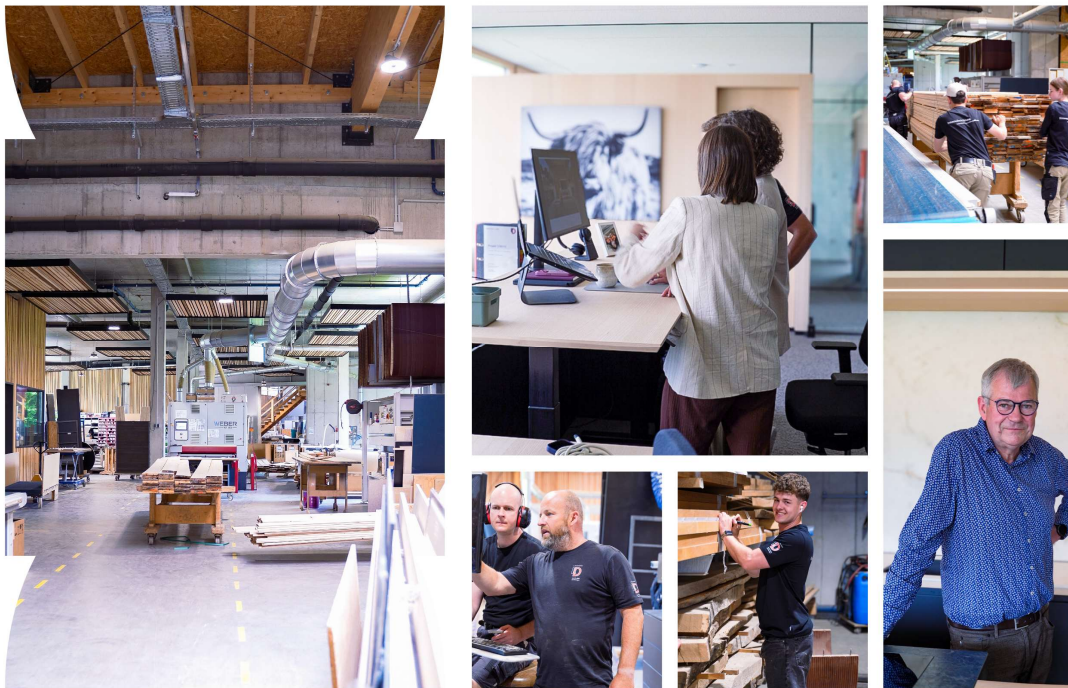
Unser Anspruch ist es, Funktionalität, Design und handwerkliche Qualität miteinander zu verbinden und langlebige Lösungen zu schaffen, die den individuellen Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht werden. Dabei setzen wir auf hochwertige Materialien, moderne Fertigungstechnologien und das Know-how unserer Mitarbeitenden.

Im Berichtsjahr 2025 beschäftigten wir insgesamt 48 Mitarbeitende, darunter 8 Auszubildende. Die Ausbildung junger Fachkräfte hat für uns einen hohen Stellenwert und ist ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Sicherung handwerklicher Kompetenzen in der Region.

Mit der Erweiterung unserer Produktions- und Büroflächen sowie der Gründung unserer eigenen Polsterei und Näherei „Raum und Naht by Dauwalter“ haben wir in den vergangenen Jahren wichtige Zukunftsinvestitionen umgesetzt und unser Leistungsspektrum erweitert.

Als Familienunternehmen denken wir langfristig. Deshalb beschäftigen wir uns intensiv mit der Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und dem Aufbau der nächsten Führungsgeneration. Durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen und Wissenstransfer schaffen wir die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens.

Nachhaltigkeit verstehen wir als festen Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns und als ganzheitliche Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitenden, Kundschaft und Region.



Copyright

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 01.04.2021

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	ja	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: TuS Immenstaad - Unterstützung der Jugendabteilung		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: nein	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als Familienunternehmen denken wir langfristig und möchten wirtschaftlichen Erfolg, ökologische Verantwortung und soziale Nachhaltigkeit miteinander verbinden. Deshalb haben wir uns im Berichtsjahr auf die Schwerpunkte Klimaschutz, Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden sowie Regionaler Mehrwert konzentriert.

Der Klimaschutz spielt für uns als produzierender Handwerksbetrieb eine wichtige Rolle. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien, die Nutzung eigener Holzabfälle zur Wärmeerzeugung und die schrittweise Reduzierung von Emissionen möchten wir unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten.

Ebenso wichtig sind für uns unsere Mitarbeitenden. Ihre Gesundheit, ihre persönliche Entwicklung und die langfristige Sicherung von Fachwissen bilden die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens. Daher investieren wir gezielt in Gesundheitsangebote, Führungskräfteentwicklung und die Vorbereitung der Generationsübergabe.

Als regional verwurzeltes Familienunternehmen tragen wir zudem Verantwortung für unsere Heimatregion. Die Ausbildung junger Menschen, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sowie die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern sind für uns wichtige Bestandteile einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Durch unser gesellschaftliches Engagement möchten wir darüber hinaus einen positiven Beitrag für die Menschen in unserer Region leisten.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Als holzverarbeitender Familienbetrieb sehen wir uns in besonderer Verantwortung, Ressourcen effizient einzusetzen und unseren Energieverbrauch möglichst nachhaltig zu gestalten. Unser Ziel ist es, erneuerbare Energien konsequent zu nutzen, Emissionen zu reduzieren und den Ausbau klimafreundlicher Technologien kontinuierlich voranzutreiben.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Betrieb und Nutzung der Photovoltaikanlage
- Bezug von zertifiziertem Ökostrom
- 100 % Wärmeversorgung durch Holzabfälle aus eigener Produktion
- Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Fertigstellung der Douglasien-Fassade am Erweiterungsbau

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Nutzung erneuerbarer Energien wurde im Berichtsjahr erfolgreich weiter ausgebaut. Unsere Photovoltaikanlage erzeugte insgesamt 114,7 MWh Strom. Davon konnten rund 85 MWh direkt im Unternehmen genutzt werden. Bei einem Gesamtstromverbrauch von 274 MWh wurden somit rund 31 % unseres Strombedarfs durch selbst erzeugte Solarenergie gedeckt.

Die zusätzlich benötigten 188,9 MWh Strom wurden über einen zertifizierten Ökostromtarif bezogen. Somit wurde unser Strombedarf sowohl durch eigene erneuerbare Energieerzeugung als auch durch den Bezug von Ökostrom gedeckt.

Nach den Berechnungen unseres Energiemanagementsystems konnten durch unsere Photovoltaikanlage rund 80 Tonnen CO₂ eingespart werden. Dies entspricht rechnerisch der Pflanzung von mehr als 6.400 Bäumen.

Ein weiterer wichtiger Beitrag zum Klimaschutz ist unsere Wärmeversorgung. Sämtliche anfallenden Holzreste aus der Produktion werden vollständig zur Beheizung unseres Standortes genutzt. Dadurch können wir unsere Gebäude zu 100 % mit eigenen Holzabfällen beheizen und verzichten vollständig auf fossile Energieträger wie Öl oder Erdgas.

Darüber hinaus setzen wir die Umstellung unseres Fuhrparks konsequent fort. Von unseren drei Poolfahrzeugen werden mittlerweile zwei vollelektrisch und eines als Hybridfahrzeug betrieben. Damit konnten wir bereits einen Großteil unserer internen Mobilität auf alternative Antriebe umstellen. Künftig werden wir diesen Weg fortsetzen und auch bei Fahrzeugen der Geschäftsleitung schrittweise auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge umsteigen.

Im Jahr 2025 wurde außerdem die Fassadengestaltung unseres Erweiterungsbaus fertiggestellt. Bei der Materialauswahl fiel die bewusste Entscheidung auf eine Holzfassade aus Douglasie. Holz zählt zu den wenigen Baustoffen, die während ihres Wachstums aktiv Kohlenstoff aus der Atmo-

sphäre aufnehmen und langfristig speichern. Die für unsere Fassade verwendeten rund 42 m³ Douglasienholz speichern nach gängigen Berechnungsmodellen rund 41 Tonnen CO₂. Solange das Holz als Fassadenmaterial genutzt wird, bleibt dieser Kohlenstoff gespeichert und der Atmosphäre entzogen. Gleichzeitig zeichnet sich Douglasie durch ihre natürliche Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit aus.

Durch die Kombination aus eigener Stromerzeugung, Ökostrombezug, vollständiger Nutzung eigener Holzabfälle zur Wärmeerzeugung sowie dem Einsatz langlebiger Holzbaustoffe leisten wir sowohl einen aktiven Beitrag zur CO₂-Vermeidung als auch zur langfristigen Kohlenstoffspeicherung.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Stromverbrauch und Eigenversorgung

- Gesamtstromverbrauch: 274 MWh
- Selbst erzeugter Solarstrom: 114,7 MWh
- Davon selbst genutzt: 85 MWh
- Zugekaufter Ökostrom: 188,9 MWh
- Eigenversorgungsquote durch Photovoltaik: 31 %

Indikator 2: CO₂-Reduktion und Speicherung

- ca. 80 Tonnen CO₂-Einsparung durch die Photovoltaikanlage
- mehr als 6.400 Bäume als rechnerisches CO₂-Äquivalent
- ca. 41 Tonnen CO₂ langfristig in der Douglasienfassade gespeichert

Indikator 3: Weitere Klimaschutzmaßnahmen

- 100 % Wärmeversorgung durch eigene Holzabfälle
- 2 von 3 Poolfahrzeugen vollelektrisch
- 1 von 3 Poolfahrzeugen als Hybridfahrzeug betrieben

Ausblick

Auch künftig möchten wir den Anteil erneuerbarer Energien in unserem Unternehmen weiter erhöhen und den Eigenverbrauch unseres selbst erzeugten Stroms optimieren. Darüber hinaus werden wir die schrittweise Elektrifizierung unseres Fuhrparks fortsetzen und weitere Potenziale zur Verringerung unserer Emissionen identifizieren.



42 m³ Douglasien-Fassade am Erweiterungsbau



Eigenversorgungsquote durch Photovoltaik: 31 %

100 % Wärmeversorgung durch eigene Holzabfälle

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2023	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktions- ziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	65,90 t CO ₂ e	51,65 t CO ₂ e	-14,25 t CO ₂ e	2030	Reduktion der Scope-1- Emissionen um weitere 20 % gegenüber 2025	21,6 %
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	35,11 t CO ₂ e	0,00 t CO ₂ e	-35,11 t CO ₂ e	2030	Bilanzierte Scope-2- Emissionen dauerhaft bei 0 t CO ₂ e halten.	100 %

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Im Berichtsjahr 2025 haben wir unsere Treibhausgasemissionen erstmals systematisch bilanziert und mit dem Referenzjahr 2023 verglichen, um unsere Emissionen systematisch zu erfassen und künftige Reduktionspotenziale besser identifizieren zu können. Die Bilanzierung erfolgte mit Unterstützung der Handwerkskammer Ulm auf Grundlage des CO₂-Rechners für das Handwerk.

Unsere Analyse zeigt, dass der größte Teil der verbleibenden Emissionen aus dem Betrieb unseres Fuhrparks stammt. Gleichzeitig konnten wir durch die konsequente Nutzung erneuerbarer Energien bereits erhebliche Fortschritte erzielen. Neben der eigenen Stromerzeugung durch unsere Photovoltaikanlage beziehen wir den zusätzlich benötigten Strom über einen Ökostromtarif. Dadurch entstehen im Bereich der eingekauften elektrischen Energie keine bilanzierten Scope-2-Emissionen mehr.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen unseres Unternehmens kontinuierlich zu reduzieren und langfristig klimafreundlicher zu wirtschaften. Dabei verfolgen wir insbesondere den Ausbau erneuerbarer Energien, die Verringerung fossiler Energieträger sowie die schrittweise Elektrifizierung unseres Fuhrparks.

Entwicklung gegenüber dem Referenzjahr 2023

Emissionsbereich	2023	2025	Veränderung
Scope 1	65,90 t CO ₂ e	51,65 t CO ₂ e	-14,25 t CO ₂ e
Scope 2	35,11 t CO ₂ e	0,00 t CO ₂ e	-35,11 t CO ₂ e
Scope 1 + 2 gesamt	101,01 t CO ₂ e	51,65 t CO ₂ e	-49,36 t CO ₂ e

Im Vergleich zum Referenzjahr 2023 konnten wir unsere Emissionen in Scope 1 und Scope 2 insgesamt um rund 49 % reduzieren. Besonders hervorzuheben ist die vollständige Reduktion der Scope-2-Emissionen durch die Nutzung von Ökostrom sowie die Eigenstromerzeugung mittels Photovoltaik. Gleichzeitig konnten die Scope-1-Emissionen durch die fortlaufende Modernisierung unseres Fuhrparks und weitere Effizienzmaßnahmen verringert werden.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Zur Reduktion unserer Treibhausgasemissionen haben wir in den vergangenen Jahren verschiedene Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt. Die Schwerpunkte lagen insbesondere auf dem Ausbau erneuerbarer Energien, der Nutzung klimafreundlicher Stromquellen sowie der schrittweisen Verringerung fossiler Emissionen.

Die auf dieser Grundlage erstellte Treibhausgasbilanz zeigt, dass die umgesetzten Maßnahmen bereits zu einer deutlichen Verbesserung geführt haben. Im Vergleich zum Referenzjahr 2023 konnten die Scope-1- und Scope-2-Emissionen von insgesamt 101,01 t CO₂e auf 51,65 t CO₂e reduziert werden. Dies entspricht einer Reduktion von rund 49 %. Besonders hervorzuheben ist die Reduktion der bilanzierten Scope-2-Emissionen auf 0 t CO₂e.

Die Ergebnisse bestätigen, dass die bereits eingeleiteten Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Verringerung unserer Treibhausgasemissionen leisten. Gleichzeitig zeigt die Bilanz zukünftige Handlungsfelder auf, insbesondere im Bereich Mobilität und Fuhrpark, auf die wir uns in den kommenden Jahren verstärkt konzentrieren werden.

Reduktionsziel:

- Kontinuierliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch den Ausbau erneuerbarer Energien, die Nutzung von Ökostrom sowie die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe.

Zeitraum:

- Referenzjahr 2023 bis Berichtsjahr 2025.

Durchgeführte Maßnahmen:

- Ausbau der Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik.

- Bezug von zertifiziertem Ökostrom.
- Nutzung eigener Holzabfälle zur Wärmeversorgung.
- Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge.

Zwischenergebnis:

- Reduktion der Scope-1-Emissionen von 65,90 t CO₂e auf 51,65 t CO₂e.
- Reduktion der Scope-2-Emissionen von 35,11 t CO₂e auf 0,00 t CO₂e.

Ergebnis:

- Reduktion der Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 von insgesamt 101,01 t CO₂e auf 51,65 t CO₂e.
- Verringerung der Emissionen um rund 49 % gegenüber dem Referenzjahr 2023.

4.3.6 Ausblick

Für die kommenden Jahre möchten wir die Datengrundlage unserer Treibhausgasbilanz weiter verbessern und zusätzliche Emissionsquellen erfassen. Gleichzeitig werden wir die Elektrifizierung unseres Fuhrparks fortführen und Potenziale zur weiteren Senkung unserer Scope-1-Emissionen identifizieren.

Unser Ziel ist es, die bereits erreichten Fortschritte weiter auszubauen und unsere Treibhausgasemissionen kontinuierlich zu reduzieren.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Nach den umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre lag unser Fokus im Berichtsjahr 2025 auf der nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Organisation sowie auf dem Aufbau der zukünftigen Führungsstruktur. Gleichzeitig möchten wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden langfristig sichern und die Generationsübergabe aktiv vorbereiten.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Durchführung jährlicher Mitarbeitergespräche
- Ausbau betrieblicher Gesundheitsangebote
- Start eines Führungskräfte-Coachings
- Vorbereitung einer Mitarbeiterbefragung
- Fortführung der Maßnahmen zur Generationsübergabe

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die regelmäßigen Mitarbeitergespräche haben sich inzwischen als fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur etabliert. Im Berichtsjahr wurden mit allen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten sowie allen Auszubildenden strukturierte Mitarbeitergespräche durchgeführt.

Zur weiteren Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit wurde eine umfassende Mitarbeiterbefragung vorbereitet. Die Durchführung erfolgt im Jahr 2026.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Aufbau unserer zukünftigen Führungsstruktur. Neben den drei Nachfolgerinnen und Nachfolgern wurden zwei weitere Führungskräfte in einen gemeinsamen Coachingprozess eingebunden.

Durch die frühzeitige Einbindung zusätzlicher Führungskräfte möchten wir Wissen, Verantwortung und Entscheidungsbefugnisse langfristig auf mehrere Personen verteilen. Dies stärkt die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens und unterstützt eine erfolgreiche Generationsübergabe.

Auch die Generationsübergabe wurde weiter vorangetrieben. Einen wichtigen Meilenstein stellt der Beginn der Meisterausbildung von Marcel Dauwalter dar.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden bleiben für uns ein wichtiges Anliegen. Von den 40 anspruchsberechtigten Mitarbeitenden nutzen mittlerweile 21 Personen das Gesundheitsangebot EGYM Wellpass. Dies entspricht einer Nutzungsquote von über 50 %.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Mitarbeiterentwicklung

- Mitarbeitergespräche mit allen Mitarbeitenden durchgeführt
- Mitarbeitergespräche im jährlichen Turnus etabliert
- Mitarbeiterbefragung für 2026 vorbereitet

Indikator 2: Gesundheitsförderung

- 21 von 40 anspruchsberechtigten Mitarbeitenden nutzen EGYM Wellpass

Indikator 3: Führungskräfteentwicklung

- Coachingprogramm für fünf zukünftige Führungskräfte gestartet
- Drei Nachfolger:innen und zwei weitere Führungskräfte eingebunden
- Meisterausbildung als weiterer Schritt der Unternehmensnachfolge begonnen

4.4.5 Ausblick

Im Jahr 2026 möchten wir die Mitarbeiterbefragung durchführen und die Ergebnisse zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens nutzen. Darüber hinaus werden wir das Führungskräfte-Coaching fortsetzen und weitere Schritte im Rahmen der Generationsübergabe umsetzen.

4.5 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

4.5.1 Zielsetzung

Als familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Immenstaad fühlen wir uns unserer Region seit jeher eng verbunden. Unser Ziel ist es, regionale Wertschöpfung zu stärken, Arbeitsplätze langfristig zu sichern, junge Menschen auszubilden und durch unsere Leistungen einen nachhaltigen Mehrwert für die Bodenseeregion zu schaffen.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Ausbau der eigenen Polsterei und Näherei „Raum und Naht by Dauwalter“
- Förderung und Ausbildung junger Fachkräfte
- Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Lieferanten
- Sicherung und Weiterentwicklung regionaler Arbeitsplätze
- Unterstützung regionaler sozialer Projekte

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Auch im Berichtsjahr 2025 blieb die regionale Wertschöpfung ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Rund 90 % unserer Kundinnen und Kunden stammen aus der Region Bodensee-Oberschwaben. Die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, Lieferanten und Dienstleistern ermöglicht kurze Wege sowie langfristige Geschäftsbeziehungen.

Mit der im Vorjahr gegründeten Polsterei und Näherei „Raum und Naht by Dauwalter“ konnten wir unsere regionale Wertschöpfung weiter stärken. Durch die Aufarbeitung hochwertiger Polstermöbel können bestehende Einrichtungsgegenstände erhalten und ihre Lebensdauer deutlich verlängert werden.

Zum Jahresende 2025 beschäftigten wir insgesamt 48 Mitarbeitende, darunter 8 Auszubildende. Mit einer Ausbildungsquote von rund 17 % leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Handwerk und zur Zukunft unserer Region.

Damit befindet sich nahezu jede sechste Person in unserem Unternehmen in Ausbildung. Dies unterstreicht unseren Anspruch, aktiv Verantwortung für die Nachwuchsförderung und die Zukunft des Handwerks in der Region zu übernehmen.

Im Berichtsjahr konnten wir insgesamt acht neue Mitarbeitende beziehungsweise Auszubildende gewinnen. Dies zeigt, dass unsere Investitionen in moderne Arbeitsplätze, Ausbildung und Arbeitgeberattraktivität positive Wirkung entfalten.

Neben unserem wirtschaftlichen Engagement unterstützen wir regionale und soziale Projekte. Im Berichtsjahr 2025 förderten wir unter anderem die Jugendgruppe des TuS Immenstaad, sowie die Weihnachtswunsch-Aktion der Kinderstiftung Bodensee.

4.5.4 Indikatoren

Indikator 1: Regionale Beschäftigung

- 48 Mitarbeitende insgesamt
- 26 Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte
- 14 geringfügig Beschäftigte
- 8 Auszubildende

Indikator 2: Ausbildungsförderung

- Ausbildungsquote: rund 17 %
- 4 Auszubildende im 1. Lehrjahr
- 3 Auszubildende im 2. Lehrjahr
- 1 Auszubildender im 3. Lehrjahr

4.5.5 Ausblick

Auch künftig möchten wir die regionale Zusammenarbeit weiter stärken, die Bekanntheit unserer Polsterei und Näherei ausbauen und weiterhin in die Ausbildung junger Fachkräfte investieren. Darüber hinaus werden wir unser gesellschaftliches Engagement in der Region fortführen und langfristig Arbeitsplätze am Standort sichern.



Förderung und Ausbildung junger Fachkräfte



Polster und Näherei "Raum & Naht"

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	■ Anpassung unseres Unternehmens an klimatische Veränderungen ■ Schutz von Mitarbeitenden und Infrastruktur	■ Nutzung der neuen Gebäudestruktur zur Verbesserung des Raumklimas ■ Optimierung von Arbeitsbedingungen in Produktion und Büro	■ Gute Nutzbarkeit der neuen Arbeitsbereiche auch in Hitzeperioden ■ Verbesserte Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende	■ Weitere Beobachtung klimabedingter Risiken und Anpassungsbedarfe
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	■ Schonender Umgang mit Ressourcen ■ Vermeidung von Abfällen	■ Nutzung von Holzresten zur Wärmeversorgung ■ Aufarbeitung und Neugestaltung von Polstermöbeln in der eigenen Polsterei	■ 100 % Wärmeversorgung durch Holzabfälle aus eigener Produktion ■ Verlängerung der Lebensdauer bestehender Möbel	■ Weiterer Ausbau ressourcenschonender Prozesse
Leitsatz 04 – Biodiversität	■ Bewusstes Handeln im Umgang mit natürlichen Ressourcen ■ Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz	■ Einsatz des nachwachsenden Rohstoffs Holz ■ Verwendung einer langlebigen Douglasienfassade	■ Langfristige Speicherung von CO₂ durch verbautes Holz ■ Beitrag zum klimafreundlichen Bauen	■ Weiterhin bevorzugter Einsatz nachhaltiger Materialien
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	■ Herstellung langlebiger Produkte ■ Nachhaltige Nutzung von Materialien	■ Individuelle und hochwertige Fertigung ■ Ausbau der Polsterei und Näherei	■ Aufarbeitung bestehender Möbel als Alternative zum Neukauf ■ Verlängerung von Produktlebenszyklen	■ Weiterentwicklung nachhaltiger Produkt- und Serviceangebote
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	■ Faire und verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern ■ Einhaltung gesetzlicher und sozialer Standards	■ Bevorzugte Zusammenarbeit mit bekannten und langjährigen Lieferanten ■ Wertschätzende Unternehmenskultur	■ Langfristige und vertrauensvolle Lieferantenbeziehungen ■ Keine bekannten Verstöße gegen Menschenrechts- oder Arbeitsstandards.	■ Fortführung der verantwortungsvollen Lieferantenauswahl

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	■ Offener Dialog mit Mitarbeitenden, Kund:innen und Partnern ■ Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen	■ Regelmäßige Mitarbeitergespräche ■ Laufender Austausch mit Kund:innen und Geschäftspartnern	■ Verbesserte interne Kommunikation ■ Hohe Kundennähe durch regionale Verankerung	■ Weitere Förderung des Dialogs mit allen Anspruchsgruppen
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	■ Langfristige Sicherung des Unternehmens ■ Erhalt und Ausbau regionaler Arbeitsplätze	■ Vorbereitung der Generationenachfolge ■ Führungskräfteentwicklung ■ Investition in Ausbildung	■ Meisterausbildung von Marcel Dauwalter begonnen ■ Coachingprogramm für zukünftige Führungskräfte gestartet ■ 48 Mitarbeitende und 8 Auszubildende beschäftigt	■ Weitere Umsetzung der Unternehmensnachfolge und Nachwuchsförderung
Leitsatz 11 – Transparenz	■ Offene Kommunikation innerhalb des Unternehmens ■ Nachvollziehbare Entscheidungen	■ Regelmäßige Mitarbeitergespräche ■ Transparente Kommunikation von Unternehmensentwicklungen	■ Stärkung der Feedbackkultur ■ Verbesselter Informationsaustausch	■ Weiterer Ausbau transparenter Kommunikationsstrukturen
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	■ Förderung nachhaltigen Handelns im Unternehmen ■ Sensibilisierung für Gesundheit und Nachhaltigkeit	■ Angebot von EGYM Wellpass ■ Führungskräftecoaching ■ Vorbereitung einer Mitarbeiterbefragung	■ 21 Mitarbeitende nutzen das Gesundheitsangebot EGYM Wellpass ■ Nachhaltigkeits- und Führungsthemen stärker im Alltag verankert	■ Durchführung der Mitarbeiterbefragung im Jahr 2026 ■ Fortführung bestehender Gesundheits- und Entwicklungsangebote

6. Unser Klimawin BW-Projekt

TuS Immenstaad – Unterstützung der Jugendabteilung

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Als regional verwurzeltes Familienunternehmen liegt uns die Förderung von Kindern und Jugendlichen besonders am Herzen. Deshalb unterstützten wir im Berichtsjahr 2025 den TuS Immenstaad bei der Ausstattung seiner Jugendtrainerinnen und Jugendtrainer. Ziel der Unterstützung war es, die ehrenamtliche Jugendarbeit zu stärken und den Verantwortlichen im Verein eine einheitliche und professionelle Ausstattung zur Verfügung zu stellen. Durch die Förderung des Jugend- und Breitensports möchten wir einen Beitrag zu Gemeinschaft, Bewegung und Chancengleichheit in unserer Region leisten.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Im Berichtsjahr 2025 übernahmen wir die Kosten für die Ausstattung der Jugendtrainerinnen und Jugendtrainer des TuS Immenstaad. Mit unserer Unterstützung konnten die Trainerinnen und Trainer mit einheitlicher Vereinskleidung ausgestattet werden und ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit weiterhin bestmöglich ausüben.

Umfang der Förderung: 400,00 €



6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die Unterstützung konnte die Ausstattung der Jugendtrainerinnen und Jugendtrainer des TuS Immenstaad realisiert werden. Damit leisten wir einen Beitrag zur Förderung des Jugend- und Breitensports sowie zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements vor Ort. Gerade Vereine übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Funktion und schaffen Angebote für Kinder und Jugendliche, die weit über den sportlichen Bereich hinausgehen.

6.4 Ausblick

Die Unterstützung regionaler Vereine und sozialer Projekte bleibt für uns ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements. Auch künftig möchten wir Initiativen fördern, die einen positiven Beitrag für Kinder, Jugendliche und das Gemeinwesen in unserer Region leisten.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Robert Dauwalter GmbH & Co. KG

Steigwiesen 7

88090 Immenstaad a.B.

Telefon: +49 7545 93170

E-Mail: info@dauwalter.com

Internet: www.dauwalter.com

Ansprechperson

Vera Pfeifer

Stand

06.07.2026